

Umweltcharta/Schöpfungsleitlinien der Seelsorgeeinheit St.Gallen-Zentrum

Präambel

Die Schöpfung ist ein Geschenk Gottes, dem wir Sorge tragen. Wir sind uns bewusst, dass auch wir ein Teil dieser Schöpfung sind.

«Gott lädt uns ein, den Garten der Welt zu ‹bebauen› und zu ‹hüten› (vgl. Gen 2,15). Während ‹bebauen› kultivieren, pflügen oder bewirtschaften bedeutet, ist mit ‹hüten› schützen, beaufsichtigen, bewahren, erhalten, bewachen gemeint. Das schliesst eine Beziehung verantwortlicher Wechselseitigkeit zwischen dem Menschen und der Natur ein. Jede Gemeinschaft darf von der Erde das nehmen, was sie zu ihrem Überleben braucht, hat aber auch die Pflicht, sie zu schützen und das Fortbestehen ihrer Fruchtbarkeit für die kommenden Generationen zu gewährleisten. Denn ‹Gott gehört die Erde› (Ps 24,1), ihm gehört letztlich ‹die Erde und alles, was auf ihr lebt› (Dtn 10,14).»

(Enzyklika ‹Laudato Si›, Papst Franziskus, 24. Mai 2015)

Wir leben eine Schöpfungsspiritualität

Der Mensch ist auf Gott zurückbezogen. Das ist der grundlegendste Inhalt unseres Glaubens und unserer Spiritualität und somit auch einer der grundlegendsten Inhalte unserer Verkündigung. Wir öffnen uns für eine kosmische Spiritualität und für eine Spiritualität der Mitgeschöpflichkeit. Wir achten die Würde und das Lebensrecht aller Mitgeschöpfe und pflegen ein Mitgefühl mit allen Lebewesen. Neben dem konkreten ökologischen Handeln pflegen wir die theologische Reflexion auf Gott als Ursprung, lenkende Kraft und Ziel allen Seins.

Wir handeln in der Gegenwart für die Zukunft der Schöpfung

Wir nehmen unsere Verantwortung und Verpflichtung gegenüber der Schöpfung, gegenüber anderen Menschen und Völkern auf dieser Erde und gegenüber kommenden Generationen wahr.

Wir fördern ein kirchliches Umweltmanagement

Wir praktizieren ein Umweltmanagementsystem, das die ständige Verbesserung unserer Umweltleistung sicherstellt. Wir sind uns bewusst, dass diese Form von Umweltmanagement einen Prozess darstellt, der laufend zu überprüfen ist. Wir vermindern Umweltbelastungen, insbesondere durch die Reduktion des Energie-, Wasser- und Materialverbrauchs. Wir suchen in diesen Bereichen nachhaltige Lösungen, die unserer Gemeinschaft dienen und gleichzeitig die Umwelt schonen. Wir verpflichten uns zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben.

Wir begeben uns auf einen gemeinsamen Weg

Diesen Prozess gehen wir als Gemeinschaft von Christinnen und Christen innerhalb der Pfarreien und der Seelsorgeeinheit, mit Mitarbeitenden und Freiwilligen gemeinsam, indem wir einander unterstützen und fördern. Wir ermutigen uns gegenseitig, uns in Umweltfragen zu engagieren. Wir suchen aktiv die Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Menschen und Gruppierungen in den Lebensräumen von St.Gallen, die sich für die gleichen Ziele einsetzen.



Wir informieren nach innen und nach aussen

Wir informieren regelmässig über unsere Umweltaktivitäten in unseren Arbeitsfeldern und Gruppierungen. Wir thematisieren diese Anliegen bei unseren Anlässen und Veranstaltungen. Rückmeldungen (Anregungen, Kritik usw.) stehen wir offen gegenüber und versuchen, überzeugende Änderungsvorschläge aufzunehmen und umzusetzen.

Erlass, Publikation und Änderung der Umweltcharta

Diese Charta wurde am 9. Juni 2020 vom Pastoralteam der Seelsorgeeinheit St.Gallen Zentrum erlassen und am 27. Oktober 2021 vom Kirchenverwaltungsrat der Kirchengemeinde St.Gallen zur Kenntnis genommen. Sie wird auf der Webseite kathsg.ch publiziert. Sie kann jederzeit von den zuständigen Gremien angepasst werden.